

## Trekking M'Goun 12 Tage

### Berggipfel, Schluchten, Alpweiden, Hochtäler und der orientalische Zauber von Marrakech

Auf dieser Trekking-Rundreise haben wir die majestätischen Berggipfel des Hohen Atlas stets im Blick. Selbst von Marrakech aus – inmitten von Palmen – fesselt uns das einzigartige Bergpanorama. Diese Reise verbindet den orientalischen Zauber der einstigen Königsstadt mit ihren bestaunenswerten Bauten, Plätzen und Gärten mit der Berberkultur in den Bergtälern und -dörfern im Hohen Atlas. Während einer Woche führen gut und leicht begehbare Pfade durch Schluchten und Täler, über Hochebenen, Alpweiden und Bergpässe. Vom beschaulichen Aït-Bougoumez-Tal auf rund 2'000 m Höhe am Fusse des Ighil M'Goun (4'068 m) mit seinen fruchtbaren Feldern und Wiesen, führt die Tour auf landschaftlich imposanter Route nach Boutaghrar ins Tal der Rosen auf der Südseite der Gebirgskette des Hohen Atlas.

#### Anforderungen

- gesunde körperliche Verfassung, gute Kondition
- Trittsicherheit
- Gehzeiten von täglich 4 – 6 h,  
bei der fakultativen Gipfelbesteigung des Ighil M'Goun 9 h (Richtwerte)
- Schwierigkeitsgrad: mittel

#### Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Marrakech
2. Tag: Fahrt/Trekking Marrakech – Azib n'lkiss (Tal Aït Bougoumez)
3. Tag: Trekking Azib n'lkiss – Hochebene Tarkeddit
4. Tag: Trekking Hochebene Tarkeddit – Ighil M'Goun – Oulilimt
5. Tag: Trekking Oulilimt – Tighremt n'Aït Hamd
6. Tag: Trekking Tighremt n'Aït Hamd – Imi n'Irkt
7. Tag: Trekking Imi n'Irkt – Achâabou-Schlucht – Aguerzekka
8. Tag: Trekking Aguerzekka– Boutaghrar (Tal der Rosen)
9. Tag: Fahrt Boutaghrar – Marrakech
10. Tag: Marrakech
11. Tag: Marrakech
12. Tag: Rückreise ab Marrakech oder Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko

#### MAROKKO

Zakaria  
Mobile: +212 762 908 510



[info@kultur-natur-marokko.com](mailto:info@kultur-natur-marokko.com)

#### SCHWEIZ

Anne-Marie Weder  
Birnbäumenstrasse 51  
9000 St. Gallen  
Mobile: +41 79 438 51 21

[www.kultur-natur-marokko.com](http://www.kultur-natur-marokko.com)

## Höhepunkte der Reise

- Gipfelbesteigung des Ighil M’Goun (4'068 m ü. M.)
- Trekking im Zentralen Hohen Atlas mit Maultieren zum Gepäcktransport
- Lebenswelt der Berber in traditionellen Bergdörfern
- abgelegene Bergtäler und steinige Gebirgspässe
- wilde Schluchten und karge Hochweiden
- malerische Kasbahs aus Stampflehm
- 2 Tage in Marrakech, der „Perle des Südens“, mit ihrer orientalischen Kultur

## 1. Tag

### Ankunft in Marrakech und Transfer zur Unterkunft

Ankunft in Marrakech. Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel/Riad. Rest des Tages zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für eine Stadtbesichtigung – Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gerne Tipps dazu.

Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: -

## 2. Tag

### Fahrt nach Arous / Trekking nach Azib n’Ikiss

Auf der Fahrt von Marrakech ins Tal Aït Bouguemez queren wir ganz unterschiedliche, aber immer bezaubernde Landschaften. Im Tal der Glücklichen, so die deutsche Bedeutung, erwarten uns im Dorf Arous der Koch, die Maultiertreiber und die Mulis. Nach dem Mittagessen und dem Beladen der Tiere beginnen wir unser Trekking. An plätschernden Bachläufen, Bewässerungskanälen und Dörfern mit Lehmhäusern vorbei, geht es hinauf zu fruchtbaren, grünen Alpweiden. Am späteren Nachmittag erreichen wir Azib n’Ikiss auf ca. 2'250 m, unseren ersten Zeltlagerplatz. Auf dem Weg hierhin bietet sich ein Abstecher zur Schlucht des Assif (Fluss) Arous an. Der Fluss ist auf Anhieb gar nicht zu sehen. Einzig ein schmaler, tiefer Spalt in der Ebene deutet an, dass sich hier Wasser in einem langen Erosionsprozess durch das Erdreich gegraben hat. Ihr Bergführer kennt den Zugang zur Schlucht und führt Sie sicher hinab in deren Tiefen. Dort hat sie sich erheblich geweitet. Blickt man hinauf, sieht man im gewundenen Canyon oft den Himmel nicht. Die Schlucht wird nur begangen, wenn die Verhältnisse dazu sicher sind.

Fahrstrecke: ca. 190 km  
Gehzeit: 3 h  
Übernachtung: Zelt  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

### 3. Tag

#### Trekking Azib n'lkiss – Hochebene Tarkeddit

Entlang eines Maultierpfads geht es stetig und mit gleichmässiger Steigung zum Col Tarkeddit von 3'200 m ü. M. Die Aussicht von diesem Pass auf die Gipfelkette des Ighil M'Goun und die ihn umgebenden Berge ist gewaltig. Danach steigen wir hinab zur Tarkeddit-Hochebene am Fusse des Ighil M'Goun auf 2'900 m ü. M. Hier, wo Nomaden ihre Schaf- und Ziegenherden weiden lassen, schlagen wir unsere Zelte auf. Bis zur Gipfelbesteigung am nächsten Tag bleibt Zeit zur Höhenakklimatisation. Das Abendessen nehmen wir heute – und so auch an den weiteren Trekkingtagen – entweder im Freien oder im geräumigen Gemeinschaftszelt ein.

Gehzeit: 4 – 5 h  
Übernachtung: Zelt  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

### 4. Tag

#### Trekking Hochebene Tarkeddit – Gipfelbesteigung Ighil M'Goun – Oulilimt

Die Königsetappe steht an: Frühmorgens beginnen wir den Aufstieg zum dritthöchsten Gipfel Marokkos, den Ighil M'Goun mit 4'068 m. Die Besteigung ist technisch wenig anspruchsvoll, erfordert jedoch eine gute körperliche Kondition und eine gelungene Akklimatisation. Den Gipfel erreichen wir nach etwa fünf Stunden. Die Anstrengung wird belohnt mit einer fantastischen Weitsicht und den Ausblick auf das Saghro-Gebirge, das Tal der Rosen und Südmarokko. Der Abstieg bringt uns zum Zeltlager im Oulilimt-Tal auf ca. 2'700 m ü. M.

Gehzeit: 9 h  
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

Hinweise: Aus Sicherheitsgründen wird der Ighil M'Goun bei starkem Wind und schlechter Witterung nicht bestiegen.

Die Gipfelbesteigung ist fakultativ. Es besteht die Möglichkeit, mit der Begleitmannschaft und den Maultieren auf weniger anstrengendem Pfad über einen Pass zum nächsten Lagerplatz zu wandern (Gehzeit: ca. 5 h).

### 5. Tag

#### Trekking Oulilimt – Tighremt n'Ait Hamd

Wir wandern in beeindruckender Gebirgslandschaft mit erodierten Kalksteintürmen in rötlichen, braunen und weissen Schichten. Die Gegend dient während der Sommermonate den Ait-Atta-Nomaden als wiederkehrende Heimat. Bald nachdem die Schlucht von Aflafal überquert ist, schlagen wir das Camp nahe des Berberdorfes Tighremt n'Ait Hamd auf (2'300 m ü. M.).

„Tighremt“ ist ein Wort aus der Berbersprache Tamazight und bedeutet sinngemäss „ein grösseres, aus Stampflehm errich-tetes Gebäude“. Häufig ist ein Tighremt eine dreigeschossige und mit Ecktürmen versehene Wohnburg von Berbern in Südmarokko. Der Bau in Tighremt n'Ait Hamd, der den Ait-Atta-Nomaden gehört, ist zu einer Ruine zerfallen. Vermutlich wurde sie in Kämpfen der Ait-Atta-Nomaden gegen Berberstämme aus der M'Goun-Region zerstört.

Gehzeit: 3 h  
Übernachtung: Zelt  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

## **6. Tag**

### **Tighremt n'Ait Hamd – Imi n'Irkt**

Dem M'Goun-Massiv entlang ziehen wir an abgelegenen Dörfern vorbei, die lieblich in die Umgebung eingebettet sind. Über ihnen thronen die Bergkämme des Ighil Ouaoulzat (3'770 m). Das Nachtlager erreichen wir nach einem Tag mit leichtem Wandern am Eingang der M'Goun-Schlucht beim Dorf Imi n'Irkt auf 2'000 m ü. M.

Gehzeit: 5 – 6 h  
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

## **7. Tag**

### **Trekking Imi n'Irkt – Achâabou-Schlucht - Aguerzekka**

Auf der heutigen Etappe gibt es nasse Füsse. Wir begeben uns in den imposantesten Abschnitt der M'Goun-Schlucht und wir queren auch mehrmals die Achâabou-Schlucht – deshalb: unbedingt robuste Turnschuhe oder Trekkingsandalen in den Tagesrucksack packen. In der Schlucht ragen über 100 m hohe Felswände beidseits unseres Wegs empor und bieten stets aufs Neue überwältigende Anblicke. Nach dem Durchqueren der Schlucht führt uns der Weg längs des M'Goun-Flusses zum Dorf Aguerzekka. Das Tagesziel liegt auf 1'800 m ü. M.

Gehzeit: 5 – 6 h  
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

## 8. Tag

### Trekking Aguerzekka – Boutaghrar (Tal der Rosen)

Das Panorama weitet sich wieder – fruchtbare Felder und bunte, duftende Gärten säumen die heutige Etappe. Wir passieren meisterhaft in die Hänge und auf Hügel gebaute Kasbahs – Wohnburgen aus Lehm – die von Reichtum und Macht einstiger Bewohner zeugen. In Boutaghrar auf 1'600 m ü. M., im traumhaft schönen Tal der Rosen, sind wir am Ziel der heutigen Etappe.

Gehzeit: 5 – 6 h  
Übernachtung: Gasthaus einer Berberfamilie  
Mahlzeiten: F, M (Picknick), A

## 9. Tag

### Fahrt Boutaghrar – Marrakech

Heute geht es mit dem Minibus weiter. Am Ausgang des Tals der Rosen treffen wir in El-Kelâa M'Gouna auf die Route der Kasbahs im Dadès-Tal. Auf der Strasse der Kasbahs, vorbei an faszinierenden Wohnburgen aus Stampflehm und rauer Natur, fahren wir auf der Südseite des Hohen Atlas bis nach Ouarzazate. Von hier sind es noch 200 km bis nach Marrakech. Bevor wir aber die Unterkunft dort erreichen, führt uns eine kurven- und aussichtsreiche Strasse über den Gebirgspass Tizi n'Tichka (2'260 m).

Fahrstrecke: ca. 330 km  
Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F

## 10. Tag

### Marrakech

Nach eindrücklichen Erlebnissen in der Natur beeindruckt uns heute kulturelle Höhepunkte in der früheren Königsstadt. Die Altstadt von Marrakech zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Am Vormittag besichtigen wir von aussen die Koutoubia-Moschee. Die „Moschee der Buchhändler“ aus dem 12. Jahrhundert ist die älteste Moschee Marrakechs und eine der ältesten in Marokko. Ebenfalls vormittags sehen wir uns die Saadier-Gräber aus dem 16. Jahrhundert an. Sieben Sultane und über 60 Angehörige der Saadier wurden in dieser Nekropole bestattet. Die Mausoleen sind reich verziert mit filigranen Stuckarbeiten, feinen Mosaiken und kunstvollen Schnitzereien aus Zedernholz. Der Saal der Zwölf Säulen zählt zu den prächtigsten Bauwerken des Maghreb. Im Dar-Si-Said-Museum wird uns das Kunsthandwerk der Berberkultur nähergebracht: Schmuck, Musikinstrumente, Textilien, Teppiche und Keramik erzählen von alten Traditionen der Urbevölkerung Marokkos. Unweit des Museums steht der Bahia-Palast auf einer Grundfläche von 8'000 m<sup>2</sup>, den der Grosswesir Si Moussa im Jahr 1867 erbauen liess und von seinem Sohn Bou Ahmed um einen Garten, einen Hamam und eine Moschee erweitert wurde. Im schattigen, bepflanzten Innenhof des Palastes besticht die Kombination von Prunk und baulicher Leichtigkeit besonders.

Nach dem Mittagessen wagen wir uns in das Labyrinth der Souks in der Medina und lassen unsere Sinne betören von Düften, Farben und Geräuschen. Der ausgiebige Bummel durch die verwinkelten und geschäftigen Gässchen endet am Platz Djemaa el Fna. An diesem pulsierenden Treffpunkt von Händlern, Gauklern, Affendresseuren, Musikern, Tänzern und Geschichtenerzählern tauchen wir noch einmal ein in die Welt von 1001 Nacht.

Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F

## **11. Tag Marrakech**

Tag zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen. Gerne können Sie Ihren Reiseleiter nach seinen Empfehlungen für Ihr Tagesprogramm fragen. Er kann Ihnen Tipps geben zu weiteren baulichen Sehenswürdigkeiten oder schön angelegten Gärten und Parks, zu einem Besuch in einem traditionellen Hamam und natürlich auch zu Restaurants, in denen lokale Speisen serviert werden.

Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F

## **12. Tag Marrakech – Rückreise oder Verlängerung des Aufenthalts**

Transfer zum Flughafen und Rückflug

Mahlzeiten: F  
Alternativ: Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko  
Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen unser Angebot.

## **Reiseleitung, Begleitteam und Fahrer**

Sie werden geführt von einem deutschsprachigen, einheimischen, erfahrenen und staatlich geprüften Reiseleiter und Bergführer. Das Begleitteam während des Trekkings besteht aus dem Koch sowie den Maultiertreibern. Der zuverlässige, freundliche Fahrer chauffiert uns besonnen über die Straßen und Pisten.

### im Preis enthaltene Leistungen

- deutschsprachige, einheimische Reiseleitung durch erfahrenen und staatlich geprüften Reiseleiter und Bergführer
- Reise gemäss Reiseprogramm
- Transfer vom/zum Flughafen
- Begleitung: Koch, Maultiertreiber
- 11 Übernachtungen:  
4 x Hotel/Riad (gute Mittelklasse), 4 x Gasthaus Berberfamilie (einfacher Standard), 3 x Zweier-Zelt
- Mahlzeiten gemäss Reiseprogramm
- Fahrt im klimatisierten Minibus oder 4WD
- Maultier für den Gepäcktransport. Sie tragen nur einen leichten Tagesrucksack.
- Eintritte für Besichtigungen

### im Preis nicht enthaltene Leistungen

- Anreise nach Marrakech  
Gerne übernehmen wir für Sie gegen eine geringe Gebühr die Buchung des Hin- und Rückflugs.
- Reiseversicherung (Reiseannullation, Gepäck, Notfalltransport, Repatriierung, Heilung)
- persönliche Ausgaben während der Reise

### Hinweise zum Trekking

- Für den Transport des Gepäcks auf den Maultieren bitten wir Sie, statt eines Koffers einen Rucksack zu packen.
- Bitte bringen Sie für die Übernachtungen im Gebirge Ihren eigenen Schlafsack mit (Komfortbereich: bis minus 5 °C).
- Aus hygienischen Gründen ist es ratsam, zusätzlich einen dünnen Baumwoll- oder Seidenschlafsack (Inlett) mitzunehmen.
- Für das Übernachten im Zelt stellen wir Ihnen eine leichte Matratze zur Verfügung.
- Bringen Sie bitte auch ein Handtuch (Mikrofaser) und biologisch abbaubare Seife mit.
- Zu Ihrer Sicherheit übernachten wir an stark regnerischen oder stürmischen Tagen nicht im Zelt, sondern in Gasthäusern von Berberfamilien oder in Bergherbergen (gîtes d'étape).